
Stauprognose: Wintersportler bremsen den Verkehr

Der ADAC rechnet auch am kommenden Wochenende (16.–18.2.2018) auf den Routen zu und von den Wintersportgebieten vermehrt mit Staus und Behinderungen in beiden Richtungen. In Bayern, Mecklenburg-Vorpommern, im Saarland, Teilen Baden-Württembergs sowie in einigen Nachbarländern wie z.B. Belgien, Liechtenstein und Luxemburg, enden die Faschings- bzw. Winterferien.

Erhöhte Staugefahr besteht auf der A 1 Hamburg – Bremen – Münster – Dortmund, A 2 Hannover – Dortmund, A 3 Passau – Nürnberg – Würzburg – Frankfurt, A 4 Dresden – Erfurt – Kirchheimer Dreieck, A 5 Basel - Karlsruhe – Frankfurt, A 6 Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Füssen/Reutte – Ulm – Würzburg und A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe sowie A 9 München – Nürnberg – Berlin, A 72 Hof – Chemnitz, A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen, A 81 Singen – Stuttgart, A 93 Kufstein – Inntaldreieck, A 95 / B 2 München – Garmisch-Partenkirchen, A 96 München – Lindau und A 99 Umfahrung München

Auch im benachbarten Ausland müssen sich Reisende auf deutlich längere Fahrzeiten einstellen. Staus erwartet der ADAC besonders in Österreich und Südtirol. In Italien und den österreichischen Bundesländern Burgenland, Kärnten, Salzburg, Tirol und Vorarlberg enden die Ferien, in Oberösterreich und der Steiermark beginnen sie. (ampnet/jri)

